

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung und Dank</b>	<b>11</b>
<b>1 Internationaler Einschnitt Eins:</b>	
<b>Der Erdgipfel in Rio 1992 und die Agenda 21 –</b>	
<b>Nachhaltigkeit betritt die politische Arena</b>	<b>17</b>
Die Agenda 21	18
Fazit: Nachhaltigkeit als partizipative Gemeinschaftsaufgabe	20
<b>2 Nachhaltiges und zukunftsfähiges Deutschland:</b>	
<b>Impulse aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik</b>	<b>23</b>
Nichtregierungsorganisationen als Vorreiter	23
Die Studie <i>Zukunftsfähiges Deutschland</i>	24
Weitere Impulse aus Wissenschaft und Politik	27
Initiativen der Bundesregierung	29
Fazit: Nachhaltige Entwicklung als umfassender, integrativer	
und vernetzter Prozess	32
<b>3 Theorie, Praxis und Startphase der Lokalen Agenda 21</b>	
<b>in Deutschland</b>	<b>35</b>
Die Theorie: Lokale Agenda 21 als Handlungsprogramm	36
Die Praxis: Lokale Agenda 21 als projektorientierter Prozess	39
Lokale Agenda 21 in der Praxis von drei Kommunen (Eins):	
Die Startphase bis zum Jahr 2002	40
Lokale Agenda 21 in Europa	43
Verknüpfung der Lokalen Agenda 21 mit anderen kommunalen	
Prozessen	44
Hemmnisse und Erfolgsfaktoren der Lokalen Agenda 21	47
Vorschläge zur Weiterführung der Lokalen Agenda 21 und	
Leitbild »Nachhaltige Bürgerkommune«	49
Fazit: Die Lokale Agenda 21 als neues partizipatives und	
kooperatives Politikmodell	55

<b>4 Internationaler Einschnitt Zwei:</b>	
Rio plus zehn und der Weltgipfel in Johannesburg 2002 . . .	57
Rio plus zehn lokal: Bilanz der Lokalen Agenda 21 weltweit und in Deutschland . . . . .	58
Ergebnisse des Weltgipfels von Johannesburg . . . . .	60
Fazit: Rio plus zehn und Johannesburger Weltgipfel – und sie bewegt sich doch... . . . . .	63
<b>5 Stagnation, Erfolgsfaktoren und Impulse der Lokalen Agenda 21: Eine erste Bilanz . . . . .</b>	<b>65</b>
Weitere Entwicklung, Stagnation und das Aufgeben der Lokalen Agenda 21 als Ziel der Politik . . . . .	65
Lokale Agenda 21 in der Praxis von drei Kommunen (Zwei): Weiterentwicklung zwischen den Jahren 2003 und 2012 . . . . .	68
Schwieriges Terrain: Lokale Agenda 21 in kleinen Gemeinden . . . . .	71
Projekte als Schlüsselement der Lokalen Agenda 21 . . . . .	73
Einbindung wichtiger Zielgruppen (Eins): Das Beispiel Wirtschaft . . . . .	77
Einbindung wichtiger Zielgruppen (Zwei): Das Beispiel Kinder und Jugendliche . . . . .	78
Die Lokale Agenda 21 als neues Politikmodell: Aktive Bürgerschaft und Kommunen . . . . .	79
Impulse für Instrumente (Eins): Kommunale Nachhaltigkeitsindikatoren und -berichte . . . . .	85
Impulse für Instrumente (Zwei): Öko-Audit, Kirchen und kommunales Umweltmanagement . . . . .	87
Think global – act local? Lokale Agenda 21 und Eine Welt . . . . .	90
Vorschläge zur Weiterführung der Lokalen Agenda 21 . . . . .	91
Externe Impulse für Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung . . . . .	94
Fazit: Erfolgsfaktoren und Probleme der Lokalen Agenda 21 als neues partizipatives Politikmodell . . . . .	95
<b>6 Die Weiterentwicklung der Lokalen Agenda 21 zu kommunalen Nachhaltigkeitsprozessen . . . . .</b>	<b>99</b>
Lehren und Weiterentwicklung der Lokalen Agenda 21: Die Studie <i>Rio +20 vor Ort</i> . . . . .	99
Die Weiterführung in Gemeinden und kleineren Kommunen . . . . .	102
Nachhaltige Bürgerkommune . . . . .	104
Integriertes und zyklisches Nachhaltigkeitsmanagement für Kommunen . . . . .	104
Dialog »Nachhaltige Stadt« und Umsetzung in Kommunen . . . . .	107

Kommunen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung . . . . .	109
Fazit: Der Impuls der Lokalen Agenda 21 wirkt weiter . . . . .	110
<b>7 Politischer Rahmen und Impulse nach Johannesburg:</b>	
<b>Postwachstumsdebatte und Große Transformation . . . . .</b>	<b>113</b>
Politischer Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung . . . . .	113
<i>Zukunftsfähiges Deutschland Zwei</i> . . . . .	115
Die Große Transformation und die »Pioniere des Wandels« . . . . .	117
Postwachstumsdiskussion und nachhaltige Entwicklung . . . . .	120
Fazit: Neue Impulse für das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung . . . . .	123
<b>8 Neue kommunale und zivilgesellschaftliche Initiativen für ein nachhaltiges Leben . . . . .</b>	<b>125</b>
Ein buntes Mosaik alternativer Ansätze des Wirtschaftens und Konsumierens . . . . .	125
Urban Gardening und Essbare Stadt als Beiträge für ökologische und soziale Kommunen . . . . .	126
Repaircafés und Reparaturinitiativen zur Weiterverwendung von Produkten . . . . .	128
Gemeinwohlökonomie als umfassender Ansatz nachhaltigen Wirtschaftens . . . . .	128
Transition Towns: Graswurzelbewegung für widerstandsfähige und nachhaltige Gemeinden . . . . .	130
Cittàslow: Kommunen mit Lebensqualität . . . . .	132
Fairtrade Towns: Kommunen und Zivilgesellschaft fördern faire Produkte . . . . .	133
Deutsche Biostädte: Biolebensmittel und Ökolandbau unterstützen . . . . .	134
Kommunen für biologische Vielfalt . . . . .	136
Fazit: Neue zivilgesellschaftliche und kommunale Impulse für eine nachhaltige Entwicklung . . . . .	137
<b>9 Internationaler Einschnitt Drei: Rio plus 23 –</b>	
<b>Die Agenda 2030 und die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele . . . . .</b>	<b>139</b>
Die Konferenz Rio plus 20 als wichtige Weichenstellung künftiger Nachhaltigkeitspolitik . . . . .	139
Agenda 2030, Sustainable Development Goals (SDGs), New Urban Agenda und Pariser Klimagipfel . . . . .	141
Fazit: Agenda 2030 und Pariser Klimaschutzabkommen als neue Grundlagen für Nachhaltigkeit . . . . .	144

<b>10 Neue Impulse und Rahmensetzungen:</b>	
<b>Nachhaltigkeitsstrategien, Transformationsdesign, Green New Deal und Donut-Ökonomie</b>	<b>147</b>
Die Weiterentwicklung der deutschen Nachhaltigkeits- architektur in Bund und Ländern	148
<i>Zukunftsfähiges Deutschland</i> Drei A:	
Konturen einer Nachhaltigkeitswende	150
<i>Zukunftsfähiges Deutschland</i> Drei B:	
Nachhaltigkeit als kulturelle Revolution	152
Risiken, Resilienz und Nachhaltigkeit	153
Transformationsdesign, modulare Revolutionen und Geschichten des Gelingens	155
Initiativen für einen Green New Deal	156
Donut-Ökonomie und Planetarische Leitplanken	158
Fazit: Neue Strukturen und Konzepte für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung	159
<b>11 Neue Konzepte, Instrumente und Strategien für kommunale Nachhaltigkeit</b>	<b>161</b>
Ein normativer Kompass für die Transformation der Städte	162
Die lokale Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und »Global Nachhaltige Kommunen«	165
Dialog »Nachhaltige Stadt«: Neue Positionspapiere	168
Gemeinwohlbilanzen für Kommunen	170
Sharing Cities als internationale Bewegung	172
Die Donut-Ökonomie als kommunales Nachhaltigkeitskonzept	173
Regenerative Urbanisierung und Ecopolis	175
Smart Cities als nachhaltige Digitalisierung in Kommunen	176
Plattform und Wettbewerb »Zukunftsstadt«	177
Kommunen und alternative Ökonomie:	
»Wirtschaftsförderung 4.0«	178
»Postwachstumsstadt« als neues Leitbild?	180
»Cradle to Cradle« als Konzept für Regionen und Kommunen	181
Kommunale Kulturen der Nachhaltigkeit	182
Kommunalverwaltungen und integrierte Nachhaltigkeits- steuerung	184
Fazit: Neue Impulse für kommunale Nachhaltigkeit	186

<b>12 Praxis und Gegenwart: Kommune und Region</b>	
als nachhaltiger Aktionsraum	189
Erhebungen und grundlegende Erkenntnisse	189
Umfassende kommunale Nachhaltigkeitskonzepte	
und -instrumente	190
Themenbezogene Ansätze und Initiativen	193
Kommunen als Aktionsräume der Zivilgesellschaft	195
Nachhaltige Gemeinden und Kleinstädte	201
Gemeindeverbünde und ländliche Räume für nachhaltige	
Entwicklung	206
Nachhaltige Landkreise	208
Regionale Nachhaltigkeitsnetzwerke der Zivilgesellschaft	210
Nachhaltige Verwaltung: Megathema Beschaffung	211
Weitere Bausteine für nachhaltige Kommunen	215
Defizite nachhaltiger Kommunalentwicklung	217
Fazit: Die Pyramide kommunaler Nachhaltigkeitsaktivitäten	
und Aktionsräume der Zivilgesellschaft	218
<b>13 Megathema Klimaschutz: Lokale Agenda 21, Kommunen</b>	
und Bürgerenergie	221
Klimaschutz als Schwerpunkt der Lokalen Agenda 21	221
Bürgerschaftlicher und partizipatorischer Klimaschutz	223
Bürgerenergie: Initiativen, Solaranlagen und Genossenschaften	225
Die Bevölkerung gewinnen: Energietage und Kampagnen	230
Verkehr und Mobilität in der Lokalen Agenda 21	233
Die nächste Generation: Fridays for Future & Co.	235
Neue lokale und regionale Initiativen	237
Fazit: Lokale Agenda 21 als bürger- und zivilgesellschaftlicher	
Impuls für den Klimaschutz	241
<b>14 Rio plus 30 vor Ort: Was bleibt? Merkmale, Stellenwert</b>	
<b>und Impulse der Lokalen Agenda 21</b>	243
Rio plus 30 vor Ort: Eine Annäherung in Zahlen zur	
Lokalen Agenda 21	244
Lokale Agenda 21 in der Praxis von drei Kommunen (Drei):	
Die Weiterführung ab dem Jahr 2013	245
Zentrale Wirkungsmechanismen, Erfolgsfaktoren und	
Hemmnisse der Lokalen Agenda 21	248
Die Lokale Agenda 21 als Türöffner, Verbreiter und Umsetzer	
einer nachhaltigen Entwicklung	251

Die Lokale Agenda 21 als neues Partizipations- und Kooperationsmodell . . . . .	252
Die Lokale Agenda 21 als Realexperiment und Wegbereiter kommunaler Nachhaltigkeit . . . . .	254
Entwicklungspfade der Lokalen Agenda 21 und Typen kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse . . . . .	255
Fazit: Die Lokale Agenda 21 als wichtigster Nachhaltigkeits-treiber in Deutschland . . . . .	258
<b>15 Schlussfolgerungen Rio 30 plus: Treiber, Prozesse und Rahmen kommunaler Nachhaltigkeit . . . . .</b>	<b>261</b>
Nachhaltigkeitstreiber: Zivilgesellschaft und Kommune als Aktionsraum . . . . .	262
Neue Qualität: Zivilgesellschaft, Wirtschaft und nachhaltiges Leben . . . . .	265
Kommunale Pyramide: Örtliche Umsetzung von Nachhaltigkeit . . . . .	268
Lernende Akteure: Kooperative Kommune . . . . .	270
Offene Prozesse: Stellschrauben kommunaler Nachhaltigkeit . . . . .	272
Politischer Rahmen: Vertikale Verknüpfung . . . . .	276
Unterstützerin: Transformative Wissenschaft . . . . .	277
Grundlagen: Verständliche und erweiterte Nachhaltigkeit . . . . .	279
Wege und Ziele: Narrative, positive Realutopien und ein nachhaltiger Kompass . . . . .	283
Fazit: Rio 30 plus – die nächsten Schritte zur kommunalen Nachhaltigkeit gehen . . . . .	288
 <b>Liste der kommunalen und regionalen Beispiele:</b>	
<b>So geht Nachhaltigkeit vor Ort . . . . .</b>	<b>291</b>
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>295</b>
<b>Literatur- und Linkverzeichnis . . . . .</b>	<b>366</b>
Literatur . . . . .	366
Links . . . . .	398